



# AKTIV FÜR CHANCEN GLEICHHEIT

Gegen Hass und Gewalt

2/2024

## Mit Kreativität und Hingabe gegen Rassismus

Preise im Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ zum 17. Mal verliehen



Foto: Pasquale D'Angiolillo

Die Preisträger\*innen unseres Wettbewerbs sind am 20. März in der Staatskanzlei des Saarlandes in Saarbrücken geehrt worden.

„Mit unserem Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ zeichnen wir jedes Jahr das Engagement junger Menschen in der beruflichen Bildung aus: gegen Rassismus und Rechtsextremismus, für Demokratie, Vielfalt und Solidarität. Die eingereichten Beiträge haben uns wieder berührt und begeistert. Eigentlich verdienen sie alle einen Preis“, betonte unser Vorsitzender Dietmar Schäfers in seiner Begrüßung. Die Schirmfrau des Wettbewerbs Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes hob hervor: „Heute zeichnen wir junge Menschen aus, die sich für ein solidarisches Miteinander stark machen. Mit kreativen Ideen und Projekten stellen sie sich entschieden gegen Rassismus und Ausgrenzung. Während rechtsextreme Kräfte in Deutschland und Europa erstarben und unsere Demokratie und Freiheit bedrohen, können wir das Engagement für die Vielfalt in unserer Gesellschaft nicht genug würdigen. Herzlichen Dank für den starken Einsatz, weiter so!“

„So, wie wir wissen, dass gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne nicht vom Himmel fallen, wissen wir auch, dass Demokratie kein Geschenk ist, sondern Tag für Tag mit Leben gefüllt und er-

kämpft werden muss. Die wunderbaren Aktionen und Projekte zeigen hier sehr eindrücklich, wie wichtig das Engagement gegen rechts, gegen Rassismus und Diskriminierung und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist“, lobte die zweite Schirmfrau Yasmin Fahimi, Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

### 1. Preis: Internationale Wochen gegen Rassismus, Jugend- und Auszubildendenvertretung Evonik Marl, Nordrhein-Westfalen

Die JAV initiiert jedes Jahr zu den IWgR Projekte, mit denen sie auf Rassismus aufmerksam macht und zeigt, was Rassismus mit Betroffenen macht. Ihre Aktionen 2023 unter dem Motto „Bunt ist laut – raise your voice“ – wie einen Flashmob in der Kantine, eine Menschenkette mit den Azubis in bunten Capes oder bunte Ballons, Banner und Länderflaggen am Werkszaun – präsentieren sie in einem Film zusammen mit Aussagen



des Personalvorstands, des Standortleiters und ihrer Ausbilder\*innen.



Christoph Hoeft, Vorstandsmitglied des Kumpelvereins

Liebe Freundinnen und Freunde,

zum 17. Mal in Folge hat der Kumpelverein in diesem Jahr den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ durchgeführt. Wieder waren Gewerkschaftsjugendlichen, Auszubildenden und Schüler\*innen an Berufsschulen aufgerufen, sich mit Projekten und Aktionen gegen Rassismus zu bewerben. Auch in diesem Jahr war es wieder beeindruckend zu sehen, wie vielfältig, kreativ und motiviert sich die Teilnehmer\*innen für eine Welt ohne Rassismus und Diskriminierung engagieren: Vom nachdenklichen Essay über künstlerische Foto-Ausstellungen, von digitalen Apps bis hin zu öffentlichkeitswirksamen Aktionstagen in Betrieben und auf der Straße. Die sechs prämierten Einreichungen stehen daher nur stellvertretend für die beeindruckende Bandbreite des Engagements. Auch wenn wir leider nicht alle Beiträge auszeichnen konnten, ist es motivierend und berührend zu sehen, mit wie viel Mut, Leidenschaft und Kollegialität ihr euch für ein besseres Morgen einsetzt. Allen Teilnehmer\*innen des Wettbewerbs und allen weiteren Engagierten und Aktiven, die sich Tag für Tag für ein solidarisches Miteinander einsetzen, gilt unser herzlichster Dank.

Euer Christoph für den gesamten Vorstand des Kumpelvereins



## 2. Preis: „Ich wähle nicht die AfD, weil ...“, ver.di Jugend Bayern



Im Zusammenhang mit der Landtagswahl in Bayern im Herbst 2023 hat die ver.di Jugend Bayern eine Mitmach-Kampagne auf Facebook und Instagram initiiert. Mitglieder und Aktive haben auf Sharepics jeweils den Satz „Ich wähle nicht die AfD, weil...“ vervollständigt und damit auch auf die arbeitnehmer\*innenfeindlichen, demokratiefeindlichen und unsozialen Forderungen der AfD aufmerksam gemacht. Auf negative Kommentare zu der Aktion reagierte die ver.di Jugend mit Videos, die wiederum online gestellt wurden.

## 3. Preis: „Muscha“, das Comic, Jasmin, Philipp, Jessica, Jonas und Kim, eine Gruppe junger Menschen aus Halle (Saale)



Jasmin, Philipp, Jessica, Jonas und Kim arbeiten in ihrer Freizeit als Projektgruppe gegen Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus. Bei ihren Recherchen stießen sie auf das Schicksal des Sinti-Jungen

Josef „Muscha“ Müller aus Halle, der 1944 unter den Nazis mit zwölf Jahren zwangssterilisiert wurde. Seine Geschichte haben sie als Comic gezeichnet, um darüber bei Unterrichtsbesuchen mit Schüler\*innen ins Gespräch zu kommen.

## Sonderpreis DGB Jugend Nordrhein-Westfalen: Ausstellung „Anne Frank: Antisemitismus im Wandel der Zeit“, Schüler\*innen des Berufskollegs Beckum, Nordrhein-Westfalen



Auszubildende zum\* zur Technischen Produktdesigner\*in haben die Ausstellung gestaltet. Neben Plakatwänden mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten gehören dazu auch ein Virtual Reality-Rundgang durch das Hinterhaus in Amsterdam, in dem Anne Frank sich mit ihrer Familie bis zu ihrem Verrat versteckte, und ein Audio eines Interviews mit einer Zeitzeugin über ihre Jugend in der NS-Zeit. Die Ausstellung nimmt zudem Bezug auf den Nahost-Konflikt und die Rolle von Social Media und Fake News in der Berichterstattung.

## Sonderpreis Saarland: „Radeln & Erinnern“ Grenzerfahrungen – Grenzen erfahren, Schüler\*innen des Technisch-Gewerblichen Berufsbildungszentrums (TGBBZ) I Saarbrücken, Saarland




Die Schüler\*innen haben im Rahmen des Projektes „Radeln & Erinnern“ am TGBBZ I eine App entwickelt, die auf Fahrradtouren entlang der deutsch-französischen Grenze an Orte der Erinnerung an die NS-Zeit führt. Mit Bild- und Tondokumenten erzählt sie von Verfolgung, Ausgrenzung und Widerstand. Die App wurde auch auf französisch übersetzt und wird sowohl von Seiten des TGBBZ I als auch von dessen französischer Partnerschule weiterentwickelt.

## Sonderpreis DGB Jugend Rheinland-Pfalz/Saarland: 21.03. in die Köpfe der Gesellschaft, Ortsjugendausschuss (OJA) IG Metall Völklingen, Saarland

Jedes Jahr initiiert der OJA zum Internationalen Tag gegen Rassismus eine Aktion. 2022 war das ein Aktionsstand in der Innenstadt von Saarlouis, an dem es eigens kreierte Postkarten mit dem Appell „Sag Nein zu Rassismus – immer und überall“ sowie selbstgemachtes Popcorn in Tüten mit der Aufschrift: „Rassismus kommt uns nicht in die Tüte“ gab. 2023 produzierte er ein Video, in dem Mitglieder des OJA Schilder mit der Aufschrift: „Nein zu Rassismus“ in verschiedenen Sprachen zeigen.

Die Veranstaltung schloss Timo Ahr, stellvertretender Vorsitzender des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland. In seinem Schlusswort betonte er: „Wir müssen jeden Tag für die Demokratie eintreten. Die jungen Kolleg\*innen zeigen mit ihren vielfältigen Projekten das dringend notwendige Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Es ist ermutigend zu sehen, wie sie Verantwortung übernehmen und nachhaltige Initiativen ins Leben rufen, sei es im Betrieb, der Berufsschule oder der Gesellschaft.“



 **Alle prämierten Beiträge mit den Begründungen der Jury und den Laudationen findet ihr unter [www.gelbehand.de/wettbewerb](http://www.gelbehand.de/wettbewerb)**

## Neue Fördermitglieder

**Nicole Arlt**, IG BCE, stellv. BR-Vorsitzende, Hannover; **Anna-Lena Bindges**, NGG, Gewerkschaftssekretärin, Trier; **Dennis Bornholdt**, IG BCE, Gewerkschaftssekretär, Elmshorn; **Stavros Christidis**, IG Metall, Hannover; **Clivia Conrad**, ver.di, Bundesfachgruppenleiterin, Berlin; **Toni Dittmann**, IG Metall, Kirchhundem; **Stefan Drechsler**, IG Metall, Hannover; **Björn Eckert**, IG Metall, Jugendbildungsreferent, Kreuztal; **Sebastian Eisengardt**, IG Metall, Neuenrade; **Fabienne Fecht**, DGB, Jugendbildungsreferent, Stuttgart; **Ulrich Flasshoff**, IG Metall, VA-Berater, Oberhausen; **Grégory Garloff**, NGG, Justiziar, Hamburg; **Sam Gillissen**, DGB, Jugendbildungsreferent\*in, Darmstadt; **Antje Graßhoff-Breier**, ver.di, Panketal; **Alexandra Guist**, IG BCE, BJA- und LBJA-Mitglied, JAV-Vorsitzende, Ratingen; **Torsten Hannig**, GEW, Geschäftsführer, Aidlingen; **Heiko Hauschild**, IG Metall, Seelze; **Alexander Heidelberg**, IG BCE, Gewerkschaftssekretär, Kassel; **Ferdinand Herrmann**, Stuttgart; **Katharina Heymann**, ver.di, Landesjugendsekretärin, München; **Björn Höfer**, IG BCE, LBJA-Vorsitzender Nordost, Leipzig; **Wiebke Johannsen**, GEW, Wolfenbüttel; **Tobias Kaphegyi**, ver.di, Gewerkschaftssekretär, Tübingen; **Tom Karl**, IG BCE, Hauptamtlicher, Cottbus; **Leonie Knoll**, DGB, Bezirksjugendsekretärin, Stuttgart; **Angela Koch**, IG BCE, Seminarleiterin, Laatzen; **Michael Kötzing**, ver.di, Dortmund; **Judith Lauer**, ver.di, Hauptamtliche, Berlin; **Stephan Meuser**, ver.di, Göttingen; **Phillip Meyn**, MdL, Hannover; **Kurtulus Özdemir**, Hannover; **Talitha Quarte**, NGG, Gewerkschaftssekretärin, Mettingen; **Anna-Lena Rehm**, IG BCE, BJA-Mitglied, Laupheim; **Johanne Schmitz**, ver.di, Gewerkschaftssekretär, Vaals; **Rüdiger Schön**, IG Metall, Lüdenscheid; **Kathrin Schupp**, IG Metall, BR, Werdohl; **Philipp Siewert**, DGB, Gewerkschaftssekretär, Berlin; **Caja Stuebenrath**, DGB, Bezirksjugendsekretärin, Mainz-Kastel; **Dilek Ter Fehn-Sarikaya**, ver.di, Hannover; **Wilhelm Warner**, GEW, Hannover; **Lara Welter**, IG BCE, stellv. BJA-Vorsitzende, Duisburg; **Markus Wochnik**, ver.di, Berlin

**Herzlich willkommen und vielen Dank für eure Unterstützung!**



# 500 neue Mitglieder für den Kumpelverein 2024

## Aktion „Fördermitglieder werben Fördermitglieder“

Tagtäglich kämpfen wir als „Gelbe Hand“ gemeinsam mit betrieblichen und schulischen Akteur\*innen gegen Rassismus und Feind\*innen unserer Demokratie. Wir möchten mit mehr Fördermitgliedern noch stärker werden. Bitte unterstütze uns dabei!

Seit 1986 sind wir ein starker Verein, der in der Bundesrepublik gehört wird. Für 2024 haben wir uns das Ziel gesetzt, 500 neue Fördermitglieder zu werben. Dafür brauchen wir deine Mithilfe: Sprich mit Nachbar\*innen, Freund\*innen, Kolleg\*innen und motiviere sie zu einer Fördermitgliedschaft bei der „Gelben

Hand“. Du weißt: Der Mindestbeitrag von 36 Euro im Jahr ist gut investiert! Sowohl der Förderbeitrag als auch Spenden an den Verein können steuerlich abgesetzt werden.

**Demokratie verteidigen.  
Gemeinsam sind wir stark!**

 **Online-Aufnahmeantrag und Infos zur Fördermitgliedschaft:**



[www.gelbehand.de/foerdermitgliedschaft](http://www.gelbehand.de/foerdermitgliedschaft)

## „Tot sind wir erst, wenn man uns vergisst“

### Online-Abendtalk der Gelben Hand mit Serpil Unvar


Am 22. Februar konnten wir Serpil Temiz Unvar bei unserem Abendtalk begrüßen. Serpil ist die Mutter des am 19. Februar 2020 in Hanau ermordeten Ferhat Unvar und Vorsitzende der antirassistischen Bildungsinitiative Ferhat Unvar. Wir sprachen mit ihr über antirassistische Vernetzung und Solidarität.

Serpil schilderte, wie machtlos sie sich als Mutter gefühlt hat, wenn Ferhat ihr vom alltäglichen Rassismus in der Schule berichtete – und wie entschlossen sie jetzt ist: „Unsere Kinder sollen nicht umsonst gestorben sein!“ Zusammen mit Angehörigen und Freund\*innen startete Serpil eine Bildungsinitiative, die mit einem Jugendcafé ganz nah an den jungen Menschen in

Hanau ist. Ebenso wirkt die Bildungsinitiative aber auch im ganzen Bundesgebiet mit Vorträgen und Workshops. Um die Initiativen von Betroffenen und Aktiven über die Grenzen hinweg zu vernetzen, knüpfte Serpil zudem zahlreiche internationale Kontakte, unter anderem nach Oslo, Madrid, Istanbul und Athen. Ein starkes Signal für Antirassismus und Solidarität!



**Nächster Abendtalk am**  
Do. 16.05.24, 17:00–18:30 Uhr,  
Thema: Europawahl 2024 –  
Rechtsruck in Europa? Koope-  
rationspartner: DGB Bildungswerk

 **Abendtalk mit Serpil Unvar auf unserem YouTube-Kanal:**  
[www.YouTube.com/DieGelbeHand](http://www.YouTube.com/DieGelbeHand)

## Für eine Gesellschaft und Arbeitswelt der Vielen

### Reem Alabali-Radovan, Antirassismus-Beauftragte der Bundesregierung

Der Kampf gegen Rassismus und für Chancengleichheit ist tägliche Aufgabe und braucht jede\*n von uns. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus beweisen mit über 4.000 Aktionen, wie viele Menschen, auch Belegschaften und Gewerkschaften, sich engagieren. Ich bin gerne Schirmherrin der Wochen, weil sie mit wunderbaren Aktionen zum Mitmachen und Nachdenken motivieren, weil sie Herz und Haltung zeigen, auch bei Gegenwind. Die Arbeitswelt und der eigene Betrieb sind Orte, die entscheidend sind für

unser Zusammenleben und auch für die persönliche Entwicklung und Entfaltung. Da geht es um faire Teilhabe, Perspektive für den eigenen Lebensweg – und um Mitbestimmung. Hier schafft das Betriebsverfassungsgesetz seit 1972 das aktive und passive Wahlrecht, unabhängig von der Staatsangehörigkeit. Tausende Aktive mit und ohne Einwanderungsgeschichte nutzen das, kämpfen für Solidarität und gleiche (Arbeits-)Rechte für alle, egal welcher Herkunft. Die Beiträge beim Wettbewerb der Gelben Hand zeigen, wie vielfältig das Engagement gegen Rassis-

mus und für Gleichbehandlung ist. Das ist großartig! Also lasst uns weiter streiten: für eine Gesellschaft und Arbeitswelt der Vielen – alle anders, aber alle gleich.



Die studierte Politologin ist seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages.

# Schein versus sein

Die AfD will den Eindruck vermitteln, dass sie Politik für „die kleinen Leute“ macht. Aber Vorsicht! Was sind ihre tatsächlichen Positionen?

## Die AfD sagt:

- > NEIN zu Steuern auf hohe Vermögen
- > NEIN zur Abschaffung der Schuldenbremse
- > NEIN zum Ausstieg aus der Kohleverstromung
- > NEIN zum langfristigen Verbot des Verbrennungsmotors
- > NEIN zur Förderung der Windenergie
- > NEIN zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft
- > NEIN zur Beibehaltung des Familiennachzugs
- > NEIN zur doppelten Staatsbürgerschaft
- > NEIN zum Verbleib in der EU

(Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung)

Interessant ist auch das Ergebnis einer Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung: „Be careful



*what you wish for – diese Weisheit trifft auf AfD-Wähler\*innen und -Sympathisant\*innen stärker zu als auf andere. Die AfD-Ideologie und -Politik – den Staat in der Wirtschafts- und Steuerpolitik zu reduzieren, die Sozialsysteme zu beschneiden, Chancen und Teilhabe von marginalisierten Gruppen in der Demokratie weiter zu beschränken, die Globalisierung und den Klimaschutz zurückzudrehen – würde nicht nur Deutschland, sondern in erster Linie den AfD-Wähler\*innen schaden. Die Aufgabe von Politik und Gesellschaft ist es, die Widersprüche der AfD-Positionen offenzulegen, die individuellen und kollektiven Fehleinschätzungen zu benennen und den AfD-Populismus durch den öffentlichen Diskurs zu entlarven.“* Dem stimmen wir als Vorstand der Gelben Hand voll und ganz zu.

# Termine

- 09.04.:** Infostand bei der Betriebsräteversammlung DB Regio AG in Fulda
- 11.04.:** Infostand auf der Konferenz zur Europawahl 2024 des DGB-Bildungswerks NRW in Kooperation mit dem DGB NRW in Hattingen
- 25.04.:** Workshop beim ver.di-Frauenvorstandsseminar Postdienste Spedition und Logistik NRW in Hattingen
- 27.04.:** Infostand bei der KBTA-Konferenz des ver.di LFB B NRW in Essen
- 24.04.:** Podium beim Arbeitnehmer\*innen-Empfang des Oberbürgermeisters in Hagen
- 30.04.:** Podium beim Arbeitnehmer\*innen-Empfang des Oberbürgermeisters in Solingen
- 01.05.:** Infostände in Düsseldorf, Duisburg, Hannover, Köln
- 16.05.:** Abendtalk mit der Gelben Hand zu EU-Wahlen als Kooperationsveranstaltung mit dem DGB Bildungswerk Bund
- 16.05.:** Vortrag beim 7. Dialogforums „Integration durch Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin
- 23.05.:** Vortrag bei der IG BAU in Essen
- 25.05.:** Input bei der Mitgliederversammlung NGG Schleswig-Holstein Nord in Flensburg
- 31.05.:** Workshop beim 7. Frauentag der IG BCE in Hannover
- 31.05.–02.06.:** Infostand beim Landesbezirksjugendtreffen der IG BCE Nordost in Flecken-Zechlin

# „Menschenrechte für alle“

Internationale Wochen gegen Rassismus 11. bis 24. März



## Gelbe Hand bei ver.di-Aktion in München (Deutsche Post)

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus hat sich unsere Referentin Lena Gresselmeier gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden Peter Brachinger und über 100 Kolleg\*innen der Deutschen Post gegen jede Form von Diskriminierung ausgesprochen und eine klare Position gegen Rassismus eingenommen. Es gilt: Haltung zeigen, Position beziehen, Widersprechen, Zeichen setzen – füreinander eintreten!“

## JAV-Aktion bei Evonik

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung Gemeinschaftsbetrieb Marl beteiligte sich mit ihrer Ballon-, Banner- und Länderflaggenaktion aktiv an den Internationalen Wochen gegen Rassismus.



[stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr](http://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr)

# Nachruf

Wir trauern um Volker Roßbocha



Unser ehemaliger stellvertretender Vorsitzender und lieber Freund ist nach langer Krankheit von uns gegangen. Auch wenn dieser Tag kommen musste, lässt er uns doch fassungslos zurück.

Wir erinnern uns an einen Menschen, der sein Leben in den Dienst der Menschwürde stellte. Er kämpfte seit seiner Jugend für gleiche Rechte für alle und gegen Rassismus und Rechts extremismus. Volker hat den Kumpelverein während seiner Amtszeit wie kein anderer geprägt. Seine Ideen und Ziele leben in unserer Vereinsarbeit weiter. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

(Einen ausführlichen Nachruf findet ihr auf [www.gelbehand.de](http://www.gelbehand.de))